



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Duftöl 10ml Vanille & Zimt

Überarbeitet am: 19.04.2018 Materialnummer: 49779 Seite 1 von 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Duftöl 10ml Vanille & Zimt

Weitere Handelsnamen

Dieses Sicherheitsdatenblatt gilt für die folgenden Produkte:

- -49779 Duftöl 10ml Vanille & Zimt
- -50002 Duftöl 10ml Vanille & Zimt
- -46127 Duftöl 10ml Vanille & Zimt

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen

abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Parfüme, Duftstoffe

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Ingo Steyer KG
Straße: Oestinger Weg 35
Ort: D-21745 Hemmoor
Telefon: +49 (0) 47 71 64 61 0

E-Mail: info@pajoma.de

Auskunftgebender Bereich: Dr. Gans-Eichler e-mail: info@tge-consult.de

Chemieberatung GmbH Tel.: +49(0)251/394868-69 Raesfeldstr. 22 www.tge-consult.de

Telefax: +49 (0) 47 71 64 61 62

D-48149 Münster

1.4. Notrufnummer: +49 (0) 47 71 64 61 0 (Mo-Fr; 08:00-16:00)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1

Gefahrenhinweise:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

a-Methylcinnamaldehyd

Eugenol Caryophyllen Geraniol Cumarin

4-Hydroxy-2,5-dimethylfuran-2(3H)-on

Isoeugenol

Signalwort: Achtung

Piktogramme:





Ingo Steyer KG

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Duftöl 10ml Vanille & Zimt

Überarbeitet am: 19.04.2018 Materialnummer: 49779 Seite 2 von 13

Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P501 Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen

Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.			
	Einstufung gemäß Verordnung (EG	G) Nr. 1272/2008 [CLP]	•			
101-39-3	a-Methylcinnamaldehyd			5 - < 10 %		
	202-938-8		01-2119538797-21			
	Skin Sens. 1; H317					
97-53-0	Eugenol			1 - < 5 %		
	202-589-1					
	Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B; H319 H	317	·			
121-33-5	Vanillin (3-Methoxy-4-hydroxy benz	zaldehyd)		1 - < 5 %		
	204-465-2		01-2119516040-60			
	Eye Irrit. 2; H319					
87-44-5	Caryophyllen	1 - < 5 %				
	201-746-1					
	Skin Sens. 1B, Asp. Tox. 1; H317 H	1304				
106-24-1	Geraniol	< 1 %				
	203-377-1		01-2119552430-49			
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Skin Sens					
91-64-5	Cumarin	< 1 %				
	202-086-7		01-2119949300-45			
	Acute Tox. 4, Skin Sens. 1, Aquation	Chronic 3; H302 H317	H412			
3658-77-3	4-Hydroxy-2,5-dimethylfuran-2(3H)	< 0,1 %				
	222-908-8					
	Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1A; H319 H	317	·			
97-54-1	Isoeugenol			< 0,1 %		
	202-590-7					
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irr	t. 2, Eye Irrit. 2, Skin Se	ns. 1A; H312 H302 H315 H319 H317			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59



Ingo Steyer KG

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Duftöl 10ml Vanille & Zimt

Überarbeitet am: 19.04.2018 Materialnummer: 49779 Seite 3 von 13

(REACH).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO2). Trockenlöschmittel. alkoholbeständiger Schaum. Sprühwasser.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO2).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<u>6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende</u>

Verfahren

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen .



Ingo Steyer KG

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Duftöl 10ml Vanille & Zimt

Überarbeitet am: 19.04.2018 Materialnummer: 49779 Seite 4 von 13

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Siehe Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Weitere Angaben zur Handhabung

Schutz- und Hygienemaßnahmen: siehe Kapitel 8

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Explosivstoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe. Nahrungs- und Futtermittel

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.

Empfohlene Lagerungstemperatur: 20°C

Schützen gegen: Licht. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10-13

7.3. Spezifische Endanwendungen

siehe Kapitel 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung				
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert	
101-39-3	a-Methylcinnamaldehyd				
Arbeitnehmer I	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	13.3 mg/m³	
Arbeitnehmer I	DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	13.3 mg/m³	
Arbeitnehmer I	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	2.21 mg/kg KG/d	
Arbeitnehmer I	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		lokal	3.5 mg/cm ²	
Verbraucher D	NEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	3.27 mg/m³	
Verbraucher D	NEL, langzeitig	inhalativ	lokal	3.27 mg/m³	
Verbraucher D	NEL, langzeitig	dermal	systemisch	1.11 mg/kg KG/d	
Verbraucher D	Verbraucher DNEL, langzeitig		lokal	3.5 mg/cm ²	
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	1.1 mg/kg KG/d	
106-24-1 Geraniol					
Arbeitnehmer I	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	161,6 mg/m³	



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Duftöl 10ml Vanille & Zimt

Überarbeitet am: 19.04.2018 Materialnummer: 49779 Seite 5 von 13

Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	12,5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	dermal	lokal	11,8 mg/cm²
Verbraucher D	NEL, langzeitig	oral	systemisch	13,75 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig i		inhalativ	systemisch	47,8 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	7,5 mg/kg KG/d
Verbraucher D	NEL, langzeitig	dermal	lokal	11,8 mg/cm²
91-64-5	Cumarin			
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	6,78 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	0,39 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	1,69 mg/m³
Verbraucher D	NEL, langzeitig	oral	systemisch	0,39 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung					
Umweltkompar	timent	Wert				
101-39-3	a-Methylcinnamaldehyd					
Süßwasser	Süßwasser					
Süßwasser (int	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)					
Meerwasser		0.0001 mg/l				
Süßwassersed	iment	0.04 mg/kg				
Meeressedime	nt	0.004 mg/kg				
Mikroorganism	en in Kläranlagen	3.66 mg/l				
121-33-5	Vanillin (3-Methoxy-4-hydroxy benzaldehyd)					
Süßwasser		0,118 mg/l				
Meerwasser		0,012 mg/l				
Süßwassersed	iment	58,22 mg/kg				
Meeressedime	nt	5,822 mg/kg				
Mikroorganism	10 mg/l					
Boden		11,54 mg/kg				
106-24-1	Geraniol					
Süßwasser		0.011 mg/l				
Süßwasser (int	termittierende Freisetzung)	0,108 mg/l				
Meerwasser		0.0011 mg/l				
Süßwassersed	iment	0.115 mg/kg				
Meeressedime	nt	0.0115 mg/kg				
Mikroorganism	en in Kläranlagen	0,7 mg/l				
Boden		0.017 mg/kg				
91-64-5	Cumarin					
Süßwasser		0,019 mg/l				
Süßwasser (int	0,0145 mg/l					
Meerwasser	0,0019 mg/l					
Meerwasser (ir	0,0145 mg/l					
Süßwassersed	iment	0,15 mg/kg				
Meeressedime	nt	0,015 mg/kg				



Ingo Steyer KG

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

	Duftöl 10ml Vanille & Zimt	
Überarbeitet am: 19.04.2018	Materialnummer: 49779	Seite 6 von 13

Mikroorganismen in Kläranlagen	6,4 mg/l
Boden	0,018 mg/kg

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Bisher wurden keine nationalen Grenzwerte festgelegt.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Gewerblich:

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Gewerblich:

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Augen-/Gesichtsschutz

Gewerblich:

Schutzbrille tragen; Chemiebrille (wenn Spritzer möglich sind). DIN EN 166

Handschutz

Gewerblich:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignetes Material:

FKM (Fluorkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,4 mm

Durchbruchszeit: >= 8 h

Butylkautschuk. - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchszeit: >= 8 h

CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchszeit: >= 8 h

NBR (Nitrilkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,35 mm

Durchbruchszeit: >= 8 h

PVC (Polyvinylchlorid). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchszeit: >= 8 h

Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen.

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Körperschutz

Gewerblich:

Geeigneter Körperschutz: Laborkittel.

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Atemschutz

Gewerblich:

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich .

Atemschutz ist erforderlich bei:

-Grenzwertüberschreitung

-unzureichender Belüftung und Aerosol- oder Nebelbildung

Geeignetes Atemschutzgerät: Partikelfiltergerät (DIN EN 143). Filtertyp: P1-3

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration

(Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei

Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden! Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV



Ingo Steyer KG

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Duftöl 10ml Vanille & Zimt

Überarbeitet am: 19.04.2018 Materialnummer: 49779 Seite 7 von 13

in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: farblos - gelb Geruch: charakteristisch

pH-Wert: nicht bestimmt

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:

Siedebeginn und Siedebereich:

Sublimationstemperatur:

Erweichungspunkt:

Pourpoint:

Flammpunkt:

Nicht bestimmt

Nicht besti

Explosionsgefahren

keine/keiner

Untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt
Zündtemperatur: nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur

Gas: nicht bestimmt Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

keine/keiner

Dampfdruck: < 10 hPa

(bei 50 °C)

Dichte (bei 20 °C): 1,0260 - 1,0360 g/cm³
Wasserlöslichkeit: nicht bestimmt

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient: nicht bestimmt nicht bestimmt Dyn. Viskosität: Kin. Viskosität: nicht bestimmt Auslaufzeit: nicht bestimmt nicht bestimmt Dampfdichte: Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt Lösemitteltrennprüfung: nicht bestimmt Lösemittelgehalt: nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: nicht bestimmt



Ingo Steyer KG

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Duftöl 10ml Vanille & Zimt

Überarbeitet am: 19.04.2018 Materialnummer: 49779 Seite 8 von 13

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, stark. Reduktionsmittel, stark.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO2).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Keine Daten verfügbar.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode
101-39-3	a-Methylcinnamaldehyd	l				
	oral	LD50 mg/kg	>2000	Ratte.	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg	>5000	Kaninchen.	ECHA Dossier	
97-53-0	Eugenol					
	oral	LD50 mg/kg	>2000	Ratte	ECHA Dossier	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	5 mg/l	Ratte	ECHA Dossier	
121-33-5	Vanillin (3-Methoxy-4-hy	droxy benza	aldehyd)			
	oral	LD50 mg/kg	>2000	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg	>2000	Ratte	ECHA Dossier	
106-24-1	Geraniol					
	oral	LD50 mg/kg	3600	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg	>5000	Kaninchen.	ECHA Dossier	
91-64-5	Cumarin					
	oral	ATE mg/kg	500			
3658-77-3	4-Hydroxy-2,5-dimethyl	furan-2(3H)-	on			



Ingo Steyer KG

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 19.04.2018 Duftöl 10ml Vanille & Zimt Materialnummer: 49779 Seite 9 von 13

		LD50 mg/kg	1608	Maus.	RTECS	
97-54-1	Isoeugenol					
		ATE mg/kg	500			
	dermal		1100			

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (a-Methylcinnamaldehyd; Eugenol; Caryophyllen; Geraniol; Cumarin; 4-Hydroxy-2,5-dimethylfuran-2(3H)-on; Isoeugenol)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung								
	Aquatische Toxizität	Dosis		[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode		
101-39-3	a-Methylcinnamaldehyd								
	Akute Fischtoxizität	LC50	1,7 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)	ECHA Dossier			
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	14,8	72 h	Desmodesmus subspicatus.	ECHA Dossier			
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	9,9 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier			
	Akute Bakterientoxizität	(366 mg	/I)	3 h	Belebtschlamm	ECHA Dossier			
97-53-0	Eugenol								
	Akute Fischtoxizität	LC50	13 mg/l	96 h	Danio rerio	ECHA Dossier			
	Akute Algentoxizität	ErC50	24 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA Dossier			
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	1,13	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier			
	Fischtoxizität	NOEC	10 mg/l	4 d	Danio rerio	ECHA Dossier			
	Algentoxizität	NOEC	23 mg/l	3 d	Desmodesmus subspicatus	ECHA Dossier			
121-33-5	Vanillin (3-Methoxy-4-hyd	lroxy benza	ldehyd)						
	Akute Fischtoxizität	LC50	123 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)	ECHA Dossier			
	Akute Algentoxizität	ErC50	120 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier			



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Duftöl 10ml Vanille & Zimt

Überarbeitet am: 19.04.2018 Materialnummer: 49779 Seite 10 von 13

	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	36,79	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	(5,9)	21 d	Daphnia magna	Study report (1996)	other: OECD 202
106-24-1	Geraniol						
	Akute Fischtoxizität	LC50	22 mg/l	96 h	Danio rerio	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	13,1		Desmodesmus subspicatus	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	10,3	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

CAS-Nr.	Bezeichnung								
	Methode	Wert	d	Quelle					
	Bewertung	•		•					
101-39-3	a-Methylcinnamaldehyd								
	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	97%	28	ECHA Dossier					
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)								
97-53-0	Eugenol								
	EU Method C.4-E	82%	28	ECHA					
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).								
121-33-5	Vanillin (3-Methoxy-4-hydroxy benzaldehyd)								
	OECD 301C / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-F	97-100%	14	ECHA Dossier					
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)								
106-24-1	Geraniol								
	OECD Guideline 301 A (new version)	90%	3	ECHA Dossier					
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)								
91-64-5	Cumarin								
	OECD 301C / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-F	100%	28	ECHA Dossier					
	Das Produkt ist biologisch abbaubar.								

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
97-53-0	Eugenol	1,83
121-33-5	Vanillin (3-Methoxy-4-hydroxy benzaldehyd)	1,17
106-24-1	Geraniol	2,6
3658-77-3	4-Hydroxy-2,5-dimethylfuran-2(3H)-on	0,34

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung



Ingo Steyer KG

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Duftöl 10ml Vanille & Zimt

Überarbeitet am: 19.04.2018 Materialnummer: 49779 Seite 11 von 13

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten! Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAVK branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV:

Abfallschlüssel Produkt

ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel Produktreste

ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND

SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch

gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtrans	nort (ΔDR/R	וחו
Lanuuans		7017/17	וטו

14.1. UN-Nummer:Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.14.2. OrdnungsgemäßeKein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.14.4. Verpackungsgruppe:Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer:Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.14.2. OrdnungsgemäßeKein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:14.4. Verpackungsgruppe:Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer:Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.14.2. OrdnungsgemäßeKein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.14.4. Verpackungsgruppe:Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

UN-Versandbezeichnung:

14.1. UN-Nummer:Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.14.2. OrdnungsgemäßeKein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3. Transportgefahrenklassen:
 14.4. Verpackungsgruppe:
 Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
 Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.



Ingo Steyer KG

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Duftöl 10ml Vanille & Zimt

Überarbeitet am: 19.04.2018 Materialnummer: 49779 Seite 12 von 13

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

siehe Kapitel 6-8

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU Es liegen keine Informationen vor.

(VOC):

Es liegen keine Informationen vor.

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG:

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie

2012/18/EU:

Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Zusätzliche Hinweise

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22

JArbSchG)

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >=

0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m3

Anteil: nicht bestimmt

Wassergefährdungsklasse: 3 - stark wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß Anlage 1 Nr. 5 AwSV

Zusätzliche Hinweise

Chemikalienverbotsverordnung beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Vanillin (3-Methoxy-4-hydroxy benzaldehyd)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Rev. 1.0; Neuerstellung: 10.04.2018

Rev. 1.01; 19.04.2018, Änderungen in Kapitel: 1.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

CAS Chemical Abstracts Service DNEL: Derived No Effect Level

IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals



Ingo Steyer KG

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Duftöl 10ml Vanille & Zimt

Überarbeitet am: 19.04.2018 Materialnummer: 49779 Seite 13 von 13

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

LOAEL: Lowest observed adverse effect level

LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

NOAEL: No observed adverse effect level NOAEC: No observed adverse effect level NTP: National Toxicology Program

N/A: not applicable

OSHA: Occupational Safety and Health Administration

PNEC: predicted no effect concentration PBT: Persistent bioaccumulative toxic

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de

fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

SARA: Superfund Amendments and Reauthorization Act

SVHC: substance of very high concern TRGS Technische Regeln fuerGefahrstoffe TSCA: Toxic Substances Control Act VOC: Volatile Organic Compounds

VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefaehrdender Stoffe

WGK: Wassergefaehrdungsklasse

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP): - Einstufungsverfahren:

Gesundheitsgefahren: Berechnungsverfahren. Umweltgefahren: Berechnungsverfahren.

Physikalische Gefahren: Auf Basis von Prüfdaten und / oder berechnet und / oder geschätzt.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)